

SOCKELMULTI 520 Klebe-, Armier- und Renoviermörtel

- VERWENDUNGSZWECK:** Universeller mineralischer Zement-Werk-Trockenmörtel für außen und innen
- als Klebe- und Armiermörtel für Perimeter-/Sockel- Dämmplatten im Sockelbereich
- zum Überziehen mit und ohne Gewebe von tragfähigen, auch gestrichenen Zementputzen
- als universeller Kleber für Dämmplatten, Plansteine und Fliesen auf kleineren Flächen
- als Haftputz oder Haftbrücke auf glatten Betonflächen und Kalksandsteinmauerwerk
- zur Vorbehandlung von kleinen Flächen aus Holzwolle-Leichtbauplatten
- ZUSAMMENSETZUNG/
EIGENSCHAFTEN:** Ein Werk-Trockenmörtel der Mörtelgruppe CS IV DIN EN 998-1 auf Basis von Portlandzement, SCHAEFER Weißkalkhydrat, Kalksteinsand 0 – 1,2 mm, Armierungsfasern und Haftverbesserern.
- Typische Werte:
Druckfestigkeit: 8,5 N/mm²
Festmörtelrohddichte: 1,50 kg/dm³
Wärmeleitfähigkeit λ : 0,68 W / (mK)
Wasseraufnahme W: W 2
- LIEFERUNG:** In 25 kg-Papiersäcken.
- LAGERUNG:** Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt lagern. Bei sachgerechter, trockener Lagerung für mindestens 9 Monate haltbar.
- MÖRTELBEREITUNG:** Mit allen gängigen Putzmaschinen. Bei Verarbeitung von Hand SOCKELMULTI 520 in Wasser verarbeitungsgerecht anmischen, nach einer Reifezeit von ca. 10 Minuten kurz nachmischen. Wasserbedarf ca. 6 l pro Sack. Außer sauberem Wasser nichts zugeben.
- ERGIEBIGKEIT:** 25 kg SOCKELMULTI 520 = 18 l Frischmörtel ergeben untergrundabhängig max. 3,7 m² Armierungsfläche bei 5 mm Auftragsdicke.
Bei WDVS im Sockelbereich zum Kleben + Armieren ca. 10-12 kg/m².
- PUTZGRUND:** Muss tragfähig, trocken, sauber und frei von losen Teilen sein. Filmbildende Trennmittel müssen entfernt werden. Nach Art und Beschaffenheit des Putzgrundes kann eine Putzgrundvorbereitung erforderlich sein.
- PUTZAUFTRAG/
VERARBEITUNG:** Verwendung im Wärmedämm-Verbundsystem: siehe KALOTHERM-Prospekt „Anwendung und Verarbeitung“. Als Haftbrücke bei glattgeschaltem Beton ist SOCKELMULTI 520 ca. 5 mm dick aufzutragen und mit Zahntaufel quer durchzukämmen und mit Besen aufzurauen. Als Haftputz auf Beton und Renovierungsmörtel auf Zementputzen einlagig mind. 5 mm dick auftragen. Gewebeeinbettung nach Erfordernis.
Bei Verwendung auf Dämmplatten und Herstellung glatt gefilterter Oberflächen wird eine doppelte Gewebeamierung empfohlen. Als Unterputz ist er der folgenden Oberputzschicht entsprechend vorzubereiten. Zur Aufnahme von Anstrichen bzw. Herstellung einer gefilterten Oberfläche zweilagig arbeiten.
Verarbeitungszeit je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes 1-2 Stunden.
Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung aufgetragen werden.

Der Mörtel darf nicht unter 5°C und über 30°C der Luft oder des Putzgrundes verarbeitet werden. Bis zur Austrocknung ist der Putz vor Frost zu schützen.
- SICHERHEITSHINWEIS:** Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.
Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Vorgenannte Angaben basieren auf Versuchen und Erfahrungen und stellen allgemeine Richtlinien dar. Sie sind nicht auf jeden konkreten Anwendungsfall übertragbar und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Es gelten die allg. anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien. Technische Informationen über weitere Produkte und unser technischer Beratungsdienst stehen auf Anfrage zur Verfügung. Techn. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Des Weiteren gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Stand: März 2018.

